

Drumb Närrisch sein  
 35 Und nützen wenig,  
 So mag der König<sup>3</sup>  
 Der Gott zu ehr  
 Gesungen her,  
 Auch auff der Seiten  
 40 Zu manchen Zeitten,  
 Gespielet auff  
 Antworten drauff  
 Sampt viel poeten  
 Die selbst in Nöten  
 45 Drauß sie erret  
 Oftt ihr gebet,  
 Und Danckgesänge  
 Han nach der länge  
 Gemeinlich fast  
 50 In maß verfast,<sup>a</sup>  
 Diß mag genügen<sup>a</sup>  
 Wems nit wil fügen,  
 Dem zum beschluß  
 Jch sagen muß,  
 55 Daß zwar<sup>4</sup> Poeten  
 Schwer gantz zu retten  
 Von thorheit sein  
 Die in gemein<sup>a</sup>  
 Weil lieben Herren  
 60 Von euch doch ferrn  
 Jst wie ich mein  
 Poet zu sein  
 So werd ihr müssen  
 Mit mir itz schlissen  
 65 Daß ider Jeck  
 Nicht lang zum Zweck<sup>5</sup>  
 Und alle Narren  
 Was zu beharren<sup>6</sup>  
 Jch woll vermein  
 70 Nicht drumb stracks<sup>7</sup> sein  
 Und reiner treten<sup>8</sup>  
 Wie die Poeten<sup>a</sup>  
 Wolt ihr dan nit  
 Ein Narr sein mit,  
 75 So thutt mir gleuben  
 Jhr musset bleiben,  
 Derselb allein  
 Dan eben sein